Ressort: Technik

Telekom-Vorstand kritisiert geplante Prämien für Whistleblower

Bonn, 21.11.2012, 13:36 Uhr

GDN - Der neue Telekom-Vorstand für Datenschutz, Thomas Kremer, kritisiert Überlegungen der Europäischen Union zu finanziellen Prämien für Whistleblower. "Was die Pläne der Kommission angeht, bin ich eher skeptisch. Wir müssen verhindern, dass Hinweise auf Rechtsverstöße kommerzialisiert werden", sagte das seit Juni amtierende Vorstandsmitglied der Wochenzeitung "Die Zeit".

Als Whistleblower werden Personen bezeichnet, die Hinweise auf Missstände wie beispielsweise Korruption geben. Hinweisgeber aus den eigenen Reihen seien wertvolle Hilfen, sagte Kremer. Die Telekom erhalte über ein entsprechendes Portal pro Jahr etwa 200 Hinweise auf mögliche Regelverstöße. "Sobald es um Geld geht, starten Diskussionen, wie viel man wo rausholen kann. So eine Entwicklung möchte ich, wenn möglich, vermeiden", sagte Kremer.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2760/telekom-vorstand-kritisiert-geplante-praemien-fuer-whistleblower.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619